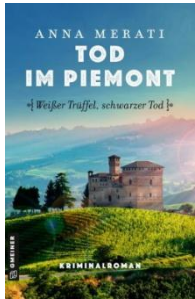


## Tod im Piemont - Weisser Trüffel, schwarzer Tod



Dieser Roman von Anna Merati, verbindet kulinarische Sinnlichkeit mit einem klassischen Krimiplot und schafft daraus eine atmosphärische, gut gewürzte Lektüre. Die Geschichte beginnt mit dem rätselhaften Mord an einer Marktfräule, deren Schicksal Sofia Dalmasso in Bewegung setzt. Sofia ist mehr als nur eine Nebenfigur. Als Cafébetreiberin mit detektivischem Spürsinn wird sie zur treibenden Kraft der Ermittlung. Die Reise vom Lago Maggiore nach Alba ist zugleich eine Reise durch regionale Traditionen. Trüffelmärkte, enge Gassen und die Welt der Antiquitäten werden lebendig beschrieben. Besonders gelungen ist die Balance zwischen Lokalkolorit und Spannung. Anna Merati, versteht es, Gerüche, Geschmäcker und Landschaften so einzusetzen, dass sie die Ermittlungen nicht nur schmücken, sondern vorantreiben. Motive und Verdächtige sind sorgfältig angelegt, falsche Fährten werden geschickt gelegt, und die Auflösung bleibt bis zuletzt plausibel. Wer Krimis mit regionaler Würze, sympathischen Ermittlern und einem Hauch kulinarischer Romantik mag, findet eine stimmige Mischung aus Genuss und Nervenkitzel. Für mich ein toller Krimi den ich empfehlen kann.

Anna Merati, Tod im Piemont - Weisser Trüffel, schwarzer Tod, Gmeiner-Verlag, 08.04.2026, 272 Seiten, Fr. 24.90